



SCHWEIZERISCHE ALPINE
MITTELSCHULE DAVOS



Jahresbericht 2018/19

www.samd.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Wir machen Mut	4
Weiter aufwärts	6
«Erfahrung lehrt, Erfahrung ist nichts wert»	10
Über die Zukunft des Lesens	11
Chronik Schuljahr 2018/19	12
Studentafeln Gymnasium und Handelsmittelschule	14
Statistik	16
Abschluss	18
Mitarbeitende und Schulbehörden	24

IMPRESSUM

Redaktion
 Bettina Zerr (Text)
 Andrea Müller (Layout)

Bilder
 kinderuni-davos 2019 (zvg)

Herausgeber
 Schweizerische Alpine Mittelschule Davos
 Guggerbachstrasse 2
 7270 Davos Platz

Druck
 Druckerei Landquart VBA
 Schulstrasse 19
 7302 Landquart

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

Editorial

SEVERIN GERBER,
 REKTOR

So! Jetzt haben wir es – das MINT-Label. Der Beweis, dass wir eine MINT-aktive Schule sind. Es ist ja nicht unser erstes Label. Wir sind auch eine Q2E-zertifizierte (Qualitätsmanagement) und eine aha-zertifizierte (allergiefreundliche) Schule – am Schluss lassen wir wohl noch unsere Pausenglocke zertifizieren.

Zertifizieren ist nach wie vor gross in Mode: Hotels, Restaurants, eigentlich jeder Dienstleistungsbetrieb will sich von irgendeiner externen Stelle attestieren lassen, dass er es dann im Fall gut macht. Wohlverstanden, ich störe mich nicht an den Labels, ich störe mich an der Erwartungshaltung vieler Kunden. Nur wer ein Label hat, wird für gut befunden. Labelfreie Betriebe hingegen scheinen per se schlechter zu sein.

Bedeutet unser MINT-Label nun, dass unser Physikunterricht besser ist, als der an einer labelfreien Schule? Sie erkennen das Absurde dieser Fragestellung; guter Unterricht ist noch immer eine Folge der Lehrperson und nicht des Labels. Machen Sie aber mal potentiellen Interessenten klar, dass wir eine sehr gute Physiklehrperson haben, schwierig. Knallen Sie aber das Zertifikat auf den Tisch, ist alles klar. Man vertraut also immer mehr auf irgendwelche Labels, deren Zertifizierungsstellen oft unbekannt sind, nicht aber auf sein eigenes Gespür und den eigenen Verstand.

«Sapere aude! – habe Mut, dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen!», hatte Kant einst gefordert und damit seinen Rückblick auf das Zeitalter der Aufklärung, auf den «Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit», überschrieben. – Hm, irgendwie ist unsere Gesellschaft auf Abwegen.

Wir machen Mut

PROF. DR. ERICH SCHNEIDER, PRÄSIDENT SCHUL- UND STIFTUNGSRAT

Eine Kurzanalyse des Zustandes der heutigen Gesellschaft könnte etwa so lauten: Die Welt, in der wir leben, wird von Machtdenken und Profitsucht getrieben. Ehrlichkeit und Wahrheit haben einen zunehmend schweren Stand angesichts von Fake News, Manipulation und dreister Lüge. Die neuen Technologien verändern unser Lebensumfeld rasant und dringen mühelos und ungefragt in unsere persönlichsten Bereiche ein. Die Fähigkeit, unglaublich grosse Datenmengen meistern zu können, will uns dazu verführen, die Führung unseres Lebens schrittweise an Maschinen und damit an die dahinterstehenden Besitzer zu delegieren. Der Mensch hat die Natur nicht nur lokal und punktuell, sondern auch global aus dem Tritt gebracht. Er findet aber keine Einigkeit, dagegen wirklich etwas zu unternehmen. Gründe sind letztlich wiederum Profitsucht oder Machtdenken.

Was kann die Mittelschule von Davos in dieser Situation tun?

Die SAMD hat sich in einem längeren Prozess damit auseinandergesetzt, welche Inhalte und Werte sie ihren Schülern vermitteln will. Damit ist nicht die Stundentafel gemeint, die an jeder gleichartigen Schule ähnlich aussieht und durch die Behörden eng kontrolliert wird. Es sind vielmehr Antworten auf die Fragen, wie wir miteinander umgehen wollen, wie wir gemeinsam etwas erreichen können, wie wir zu den Schwächeren und den Stärkeren stehen oder wie wir unsere Rolle in Beruf, Gesellschaft und Familie wahrnehmen wollen. Das Ergebnis unserer Überlegungen findet sich als Vision, Mission und Werte im Kasten rechts. Es lohnt sich, sie ganz genau zu lesen. Sie gelten für die Schülerschaft genauso wie für die Lehrerschaft, die Schulleitung, die Stiftungsleitung und die Mitarbeitenden.

Werden diese Werte gelebt und von aussen wahrgenommen?

Wohl noch nicht in allen Belangen. Aber die SAMD ist auf einem guten Weg. Sie hat sich im gemeinsamen Gespräch zwischen Schülern, Eltern und Lehrerschaft auf eine gemeinsame Aussage festgelegt. An dieser Stelle danke ich allen, die durch ihre Beiträge, Überlegungen und Diskussionen dazu beigetragen haben. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt dem Internatsleiter Gundolf Bauer, der unser Kommunikationskonzept entwickelt und inhaltlich stark geprägt hat. Diese Werte nun im Schulalltag zu verankern ist eine Herausforderung, deren Gelingen von allen Beteiligten abhängt. Es wird Zeit, Geduld, Beharrlichkeit und häufige Wiederholung brauchen, bis die angedachten Werte sich im Denken und Handeln manifestieren. Dabei mache ich Mut zur Unvollkommenheit!

Fehler sind nicht da, um andere klein zu machen. Fehler sind Hinweise, wo Nachbesserungsbedarf besteht.

An welche Uni soll ich gehen?

Neben konzeptionellen Fragen hat sich die SAMD auch mit praktischen Entscheidungsprozessen beschäftigt. Die Frage nach der richtigen Hochschule stellt sich, wenn die Matura in Reichweite kommt. Die SAMD hat ihre Prozesse zur Laufbahnberatung von Schülern überarbeitet. Neu geht es primär um die Wahl des geeigneten Berufs und erst als Folge davon um die Frage nach der passenden Hochschule. Der Einbezug von Berufsberatern wurde verstärkt. Ehemalige Absolventen der SAMD kommen nach Davos und berichten von ihren Erfahrungen in Ausbildung und Beruf. Diese wiederholt und früh geforderte Auseinandersetzung der Schülerschaft mit ihrer beruflichen Zukunft führt hoffentlich zu besseren Entscheidungen und weniger Studienabbrüchen bei der Berufswahl.

Ich danke der Leitung und der Mitarbeiterschaft im Namen des Schul- und Stiftungsrats für ihren grossen und wertvollen Einsatz im vergangenen Jahr. Wir sind immer wieder voller Freude über die grosse Motivation, der wir begegnen und dankbar für die gute Arbeit, die geleistet wird. Ich hoffe, dass wir uns gegenseitig unsere Wertschätzung immer wieder wissen lassen und damit die Basis für eine exzellente Zusammenarbeit bewahren.

Vision

Die SAMD ist schweizweit bekannt als führende Internatsschule. Lokal verankert, international ausgerichtet – mit Leidenschaft, Freundschaft und Spass leben wir stolz unsere SAMD-Kultur.

Mission

In einer starken Gemeinschaft geprägt durch Vertrauen und Zusammenhalt, bildet die SAMD junge Menschen zu verantwortungsbewussten und kritisch denkenden Persönlichkeiten aus, die für das Studium und den Beruf bestens gerüstet sind.

Werte

An der SAMD begegnen wir uns unvoreingenommen, respektvoll und höflich. Wir beachten uns gegenseitig und kümmern uns umeinander. Jede einzelne Persönlichkeit wird an der SAMD bewusst wahrgenommen und bekommt zuverlässige Unterstützung und Begleitung. Wir alle repräsentieren die SAMD und übernehmen für sie Verantwortung. Das leidenschaftliche Engagement aller führt zu einer starken Identifikation mit der SAMD.



Weiter aufwärts

SEVERIN GERBER, REKTOR

Die SAMD hat ein gutes Jahr hinter sich. Erfreuliche Schülerzahlen, erfolgreiche Zertifizierungen und ein gelungener Abschluss des Leitbild-Prozesses sind die wichtigsten Merkmale des positiven Verlaufs.

SCHÜLERZAHLEN

Im vergangenen Schuljahr haben sich die Schülerzahlen stabilisiert. Massgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte die Entwicklung der Internatsbelegung. Mit 25 Neueintritten und einer weiteren Zunahme während des Schuljahres konnte die Belegung auf fast 60 Schüler gesteigert werden. Die Bedeutung des Internates für die SAMD kann damit nicht hoch genug eingeschätzt werden, sind doch aufgrund dieser Entwicklung rund ein Drittel unserer Schüler Internatsschüler.

Einen wichtigen Beitrag zu dieser sehr erfreulichen Entwicklung leistete die neue kantonale Regelung, die es den Internatsschulen des Kantons Graubünden erlaubt, ausserkantonale Schüler nach erfolgreicher Ablegung einer schulinternen Aufnahmeprüfung aufzunehmen. Dieses System bringt bei so vielen Neueintritten zwar einen erheblichen Mehraufwand mit sich, erlaubt es uns aber, die Schüler optimal auf diese Aufnahmeprüfung vorzubereiten. Rund 70% der Kandidaten haben sodann im vergangenen Schuljahr die interne Aufnahmeprüfung erfolgreich gemeistert.

KANTONALE REGELUNGEN

In der Herbstsession 2018 des Grossen Rates wurde das totalrevidierte Mittelschulgesetz behandelt und nach längeren Diskussionen auch gutgeheissen. Im Kern möchte das neue Gesetz, dass an die Mittelschulen gestellte Leistungsaufträge als strategisches Stueurelement fungieren. Wie erhofft, wurde zudem die bisherige Zweckbindung der Investitionspauschale ersatzlos gestrichen, womit die vorhandenen Mittel nun wieder dort sinnvoll eingesetzt werden können, wo sie aufgrund der jeweiligen Herausforderungen gefragt sind. Der Schul- und Stiftungsrat sowie die Schulleitung der SAMD sind mit dem neuen Gesetz in dieser Form sehr zufrieden. Abzuwarten gilt es nun die einzelnen Verordnungen, die den gesetzlichen Bestimmungen die praktische Ausprägung geben werden.

SPEZIALANGEBOTE

Zweisprachige Matura

Das Angebot erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit, fast die Hälfte des Jahrgangs wählt nach wie vor jeweils diesen Ausbildungsgang. Als grosser Erfolg kann zudem gewertet werden, dass es uns im Verlauf des Schuljahres gelungen ist, weitere Lehrpersonen zu rekrutieren, die unsere Immersionsfächer Mathematics und History unterrichten können.

SAMDplus

Während des Schuljahres 2018/2019 nahmen zwei Schülerinnen und fünf Schüler am Programm SAMD-plus teil, fünf von ihnen am Juniorprogramm. Jelle van Schagen (G6) schloss mit den Maturaprüfungen in zwei Schwerpunktfächern (Mathematik-Physik und Latein) das Programm im Juni erfolgreich ab.

Die Juniorgruppe verfolgte verschiedene spannende Projekte: So wurde ein Riegel kreiert, der alle wichtigen Nährstoffe enthalten soll, um Kindern in Entwicklungsländern eine ausreichende Ernährung bieten zu können, Handyhüllen wurden auf Bakterien untersucht, die Funktionsweise eines 3D-Druckers erlernt und das Thema «Sucht» psychologisch vertieft. Das Programm wird von Eva Schornbaum und neu von Gian Paolo Giudicetti geleitet. Die Juniorgruppe wurde dieses Jahr von Oliver Wirz betreut, der im September ein neues Forschungsprojekt an der Universität Stanford beginnen wird.

SAMDprimar

Zum ersten Mal starteten wir im letzten Schuljahr mit acht Schülern in unserer Primarklasse und bewegen uns damit an der selbst gesteckten Kapazitätsgrenze. Während des Jahres waren ein Neueintritt und zwei Abgänge zu verzeichnen. Durch die intensive Vorbereitung unserer Klassenlehrerin Stefanie Züger konnten erfreulicherweise alle drei 6. Klässler die Aufnahmeprüfung in unser Untergymnasium bestehen. Unterstützt wurde sie dabei von Philipp Merz, der ab nächstem Schuljahr Klassenlehrer an der Primarschule Davos sein wird. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ersetzen wird ihn Bettina Hagen aus Davos Wolfgang, die mit zwölf Lektionen parallel zu Stefanie Züger den individualisierten Unterricht, den wir in der Primarklasse umsetzen, gewährleisten wird.

SAMDhealth

Nach wie vor nicht befriedigend ist die Entwicklung unseres Allergieprogramms SAMDhealth. Im vergangenen Schuljahr gingen zwar einige Anfragen ein, weitere Eintritte blieben aber aus. Ziel muss es sein, dieses Programm, dessen Wert unbestritten ist, in Zusammenarbeit mit externen Institutionen (Hochgebirgsklinik, Ärzte, Allergiezentrum Schweiz) weiter bekannt zu machen.

kinderuni-davos

Bereits zum siebten Mal führte die SAMD in den Sommerferien die kinderuni durch. Mit viel Begeisterung erforschten 15 Primarschulkinder die Geheimnisse des Lebenselixiers Wasser und tauchten in die unendlichen Weiten des Weltraums ein. Für den Ausgleich sorgte ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Gipfelglück, Bootsfahrten, Klettern, Bogenschiessen und vielem mehr. Für die Leitung der Projektgruppen konnte die kinderuni erneut auf zahlreiche eigene Schüler sowie Ehemalige der SAMD bauen. Den wissenschaftlichen und didaktischen Aufbau der Projekte verantworteten ebenfalls SAMD-eigene Lehrpersonen: Lutz Behne, Mathematik-lehrer und Hansruedi Müller, ehemaliger Rektor und Gründer der kinderuni. Die perfekte Organisation und den reibungslosen Ablauf garantierte einmal mehr Mägi Schmid vom Sekretariat. Allen ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

LEITBILD

Die Diskussion um die Werte und Qualitäten der SAMD fand im März 2019 ihren Höhepunkt in einem Workshop mit Vertretern von Schul- und Stiftungsrat, Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerschaft und Eltern. Formuliert wurde dabei ein neues Leitbild, bestehend aus Vision, Mission und Werten (vgl. Seite 4 in diesem Jahresbericht), welches im April 2019 vom Stiftungsrat der SAMD verabschiedet wurde. Das Ergebnis dieses langen Prozesses ist nun ein zentrales Element, um das Profil der SAMD sowohl gegen innen wie gegen aussen zu kommunizieren.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Nachdem die SAMD im März 2018 durch die SGS (Société Générale de Surveillance) die höchste Zertifikatsstufe «Master» für ihr Qualitätsmanagement erhalten hatte, stand in diesem Jahr die Rezertifizierung auf dem Programm. Dabei ging es vor allem darum aufzuzeigen, dass die im März 2018 formulierten Handlungsempfehlungen umgesetzt wurden. Die Rezertifizierung erfolgte problemlos, die SAMD trägt ihr «Master-Zertifikat» für ein weiteres Jahr.

MINT-LABEL

Im April 2019 erhielt die SAMD zusammen mit nur 18 anderen Gymnasien der gesamten Schweiz das von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) verliehene Zertifikat «MINT-aktives Gymnasium». Ausgezeichnet wurden dabei Gymnasien, die sich im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) besonders engagieren. Damit will die SCNAT die Gymnasien dazu ermuntern, die MINT-Kultur an ihrer Schule einzuführen. Dass die SAMD sich hier im Kreis grosser Kantonsschulen der Schweiz etablieren konnte, ist ein grosser Erfolg.

MUTATIONEN MITARBEITER

- Nach 33 Jahren verlässt uns Martin Berger, Lehrer für Wirtschaftsfächer. 33 Jahre Treue zu einer Institution sind in der heutigen Zeit aussergewöhnlich. Aussergewöhnlich war auch immer der Einsatz von Martin Berger für sein Fach, den gesamten Betrieb SAMD und vor allem für seine Schüler. Unzählige Projektwochen im In- und Ausland zeugten von seinem Grundbestreben, den Horizont der Schüler in alle Richtungen zu erweitern, behandelten diese Projektwochen doch nie nur wirtschaftliche Themen, vielmehr stand immer ein Besuch eines hochrangigen Politikers und mindestens eine Theater-, Musical- oder Opernaufführung auf dem Programm. Martin Berger hat mit seinem Unterricht und seiner Persönlichkeit Generationen von Schülern an der SAMD geprägt. Kalt hat er dabei niemanden gelassen, bei jeder Klassenzusammenkunft fällt sein Name. Die SAMD ist Martin Berger für seine langjährige, verdienstvolle Arbeit zu grossem Dank verpflichtet und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.
- Seit 1986 beziehungsweise seit 1987 waren Ruedi Meyer und Christine Meyer-Suter an der SAMD tätig. Bis zuletzt unterrichteten sie mit grossem Engagement und Freude Englisch und Geschichte. Die Leidenschaft



Martin Berger

Christine Meyer-Suter

Ruedi Meyer

für ihre Fächer und deren Vermittlung war immer spürbar. Seit mehr als 30 Jahren waren sie beide aber nicht nur die Stützen ihrer Fachschaften, sondern vor allem auch wichtige, beständige und ausdauernde Stützen der SAMD. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit war Christine Meyer unter anderem die Gründungsredaktorin unserer Schulzeitschrift «Punktum», Urmitglied des Qualitätsmanagement-Teams und Pionierin in Sachen Immersionsunterricht und zweisprachige Matura. Ruedi Meyer stellte jahrelang die Schnittstelle zu den Vertretern der Cambridge-Sprachzertifikaten sicher und gründete und entwickelte den Debate-Club mit unzähligen erfolgreichen Teilnahmen am Europäischen Jugendparlament EEYP. Nicht zuletzt waren beide über all die Jahre ganz entscheidend bei der Integration von neuen Lehrpersonen beteiligt, sei es als offizielle Mentoren oder einfach als Kollegen, und trugen so wegweisend zum Weiterleben des SAMD-Geistes bei. Wir danken Christine und Ruedi für ihr beispielhaftes Engagement zu Gunsten der SAMD und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Adrian Meier Fritz Eisentraut Ruth Baumann

- Im August 2000 nahm Adrian Meier seine Arbeit an der SAMD auf, zuerst während zweier Jahre als Internatsleiter, danach als Lehrperson für das Fach Englisch. Er trug dazu bei, dass unsere Schüler auf ein wohlgebautes grammatikalisches Fundament zurückgreifen konnten. Dies ist einer der Pfeiler, auf denen der grosse Erfolg unserer Schüler, ob Gymnasium oder HMS, bei den Cambridge-Sprachzertifikaten basiert. Wir danken Adrian Meier für seine langjährige Tätigkeit an der SAMD und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.
- Seit Bestehen der SAMD hatte die Schule 5 Rektoren. Hausabwarte aber gab es erst zwei – Ernst Brunner und seit 1989 Fritz Eisentraut. Nicht zuletzt deshalb war Fritz Eisentraut eines der bekanntesten Gesichter der SAMD oder sogar das Gesicht der SAMD schlechthin. Sein Interesse beschränkte sich zu keinem Zeitpunkt auf die Hausabwartstätigkeit; das Wohlergehen der SAMD und auch ihrer Schüler lag ihm immer am Herzen. Wir danken Fritz Eisentraut für seinen gros-

sen, unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der SAMD und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

- Ruth Baumann nahm ihre Tätigkeit als Rektoratssekretärin im Februar 1991 nach eher turbulenten Zeiten im Sekretariat auf. Mit ihr kehrte sofort Ruhe ein. Speditiv und absolut zuverlässig erledigte sie bis im Februar 2019 ihre Arbeit. Mehr als 20 Jahre war sie ausserdem die Verantwortliche für den Krankendienst und damit in erster Linie zuständig für die Beurteilung, ob ein Schüler des Internats schulfähig ist. Ruth Baumann bewahrte nicht nur die Übersicht, sondern auch die Ruhe und Geduld mit der Schulleitung, mit den Schülern und den Lehrpersonen. Die SAMD ist Ruth Baumann zu grossem Dank verpflichtet und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Weiter verabschieden wir uns von folgenden Mitarbeitern:

- Christine Kalista (Latein, 7 Jahre)
- Sabine Kaufmann (Mathematik, 6 Jahre)
- Gian Andraia Ragettli (Biologie und ICT, 6 Jahre)
- Corinne Kobel (Deutsch und Englisch, 4 Jahre)
- Matthias Matzinger (Deutsch und Geschichte, 4 Jahre)
- Alexander Zerr (Mathematik, 3 Jahre)

Wir danken allen für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Per August 2019 begrüßen wir folgende Mitarbeiter neu an der SAMD:

- Marion Bamert-Hess (Wirtschaftsfächer)
- Christoph Geissler (Englisch, Geschichte)
- Pascale Hafen (Biologie)
- Bettina Hagen (Primarschule)
- Daniela Hohnheiser (Mathematik)
- Urs Pfister (Englisch, Mathematik)
- Martina Kohler (Wirtschaftsfächer)
- Sven Rizzotti (ICT, IKA, Mathematik)
- Patricia Schmed (Latein)
- Esther Siegenthaler (Sekretariat und Gesundheitsdienst)
- Oliver Suter (Deutsch)
- Zeljko Tesic (Hausabwart)
- Alessia Wehrli (Englisch)



«Erfahrung lehrt, Erfahrung ist nichts wert.»

GUNDOLF BAUER, INTERNATSLEITER

Wir berufen uns im Internatsteam gerne auf die vielfältige und jahrzehntelange Erfahrung, die jedes Teammitglied im pädagogischen Bereich aufweisen kann. Nach dem Motto: «Wir wissen genau, welche Schraube locker sitzt und festgedreht werden muss.» Wenn uns die Erfahrung aber eines lehrt, dann die Gewissheit, dass wir in keiner Autowerkstatt arbeiten, in der immer wieder die gleichen Modelle auftauchen. Im Gegenteil, die gewonnene Erfahrung muss zuerst dafür genutzt werden, um alle bisherigen Erfahrungswerte ausser Kraft zu setzen. Jeder Mensch, jede Lebensbiographie ist einzigartig und braucht einen klaren Blick und ein offenes Herz, damit wir ihnen gerecht werden können.

In unserer Gesellschaft sind allerdings gegenläufige Prozesse am Werk. Wir werden gescannt, durchleuchtet, in Algorithmen verpackt und mit diesem Wissen werden Profile über uns erstellt: So sind wir, so reagieren wir und vor allem, das wünschen wir uns. Psychologische Tests, Abklärungen, Noten, Verhaltensbeurteilungen machen aus den Jugendlichen Modelle, für die dann Bedienungsanleitungen geschrieben werden.

Wer mit Menschen zusammen arbeitet, weil es ihm um den einzelnen Menschen geht und nicht um Profit, Manipulation oder Leistungserbringung, der erfährt täglich, dass der Mensch und noch viel mehr Kinder und Jugendliche unergründliche und unendlich vielfältige Wesen sind. Die in unserer pädagogischen Arbeit gemachten Erfahrungen sind ein wertvoller Schatz, auf den wir zurückgreifen können, wenn wir unser Handeln reflektieren. In dem Moment, in dem wir mit einem Menschen in Beziehung treten, können diese Erfahrungen aber auch hinderlich sein.

In diesem Bemühen, den Kindern und Jugendlichen in unserem Internat täglich so offen und unvoreingenommen wie möglich gegenüberzutreten, haben wir auch im

letzten Jahr wieder einen wertvollen Schatz an Erfahrung hinzugewonnen. Mit 25 neuen Internen, also fast die Hälfte der gesamten Internatsgemeinschaft, war das eine besondere Herausforderung. Unser Erfahrungsschatz hat uns nicht vor Fehlern bewahrt, die vor allen Dingen dann passieren, wenn wir denken, dass wir die Situation aus unserer Erfahrung heraus richtig einschätzen. Aber auch die Erfolge, die wir verbuchen dürfen, gelingen in der gegenseitigen Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen und nicht primär aufgrund unserer Erfahrung.

Ludwig van Beethoven wird nachgesagt, einem talentierten Nachwuchsviolinisten mit auf den Weg gegeben zu haben, dass er noch viel Geige spielen müsse, um zu erkennen, dass er nichts könne. Erfahrung als solche nützt nichts, mehr noch, sie kann besonders im pädagogischen Bereich sogar Schaden anrichten. Es ist der selbstkritische Umgang mit Erfahrung und die Fähigkeit aller Erfahrung zum Trotz neue, andere Aspekte am Gegenüber zu erkennen, was einen guten Pädagogen ausmacht.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Bewohnern des Internats für die vielen wertvollen Erfahrungen, die wir mit ihnen machen durften und freuen uns auf die zahlreichen neuen im kommenden Schuljahr, denen wir mit klarem Blick und offenem Herz entgegensetzen.

Über die Zukunft des Lesens

SUNG HEE KIM, MEDIATHEKARIN

In der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» erschien vor einigen Monaten ein Artikel mit dem Titel «Zur Zukunft des Lesens», welcher für uns, die das Lesen, Lernen und Lehren als Kerngeschäft sehen, höchst lesenswert ist. Das Lesen auf Papier oder am Bildschirm unterscheidet sich – so das Fazit des FAZ-Artikels – nicht nur auf der emotionalen Ebene, welche vom Material des Mediums bestimmt werde, sondern auch auf der inhaltlichen. Zu ähnlichen Ergebnissen kommen auch Leseforscher aus ganz Europa, die sich unter anderem mit der Frage beschäftigen, wie die Leser, vor allem Kinder und junge Erwachsene, gedruckte oder digitale Texte aufnehmen und behalten können. Das Ergebnis der Forschung zeigt: Papier wird weiterhin als das bevorzugte Lesemedium für inhaltlich anspruchsvollere Texte bleiben, vor allem wenn es um ein tieferes Verständnis und ein nachhaltiges Behalten der Texte geht. Die Kernbotschaft der Forschungsinitiative «E-READ: Evolution of Reading in the Age of Digitisation» lautet sodann: Erzieher sollten einen bewussten und sorgsam Einsatz digitaler Technologien in der Früherziehung pflegen. Schulen und Schulbibliotheken wird empfohlen, weiterhin zur Lektüre gedruckter Bücher zu motivieren und entsprechende Zeitfenster dafür vorzusehen.

Rückblick

Im ersten Quartal des Schuljahrs war die Mediathek aufgrund Sanierungsarbeiten des Aulagebäudes leider nicht zugänglich. Dadurch fanden die diesjährigen Einführungen in die Mediathek für die neuen Schüler erst nach den Herbstferien statt. Erstmals wurden die Schüler ausserdem aufgefordert, ihre Smartphones zur Einführung mitzubringen. Ihre persönlichen Login-Daten haben sie vor Ort erhalten und so die Medienrecherche in unserem Online-Katalog direkt angewandt.

Dieses Jahr machte der Verband der Bündner Bibliotheken, in welchem auch die Mediathek der SAMD Mitglied ist, einen weiteren Schritt in der digitalen Entwicklung. Der bestehende Katalogsverbund suchte gemeinsam nach Lösungen für eine zukunftsorientierte, bibliothekarische Zusammenarbeit. Als Ergebnis ging der kantonale Datenpool hervor, welcher bereits im Mai umgesetzt werden konnte. Nun können die Verbundbibliotheken sämtliche Katalogdaten miteinander teilen. Damit kann unnötiger Aufwand beim Katalogisieren vermieden werden, da im Datenpool auf die gewünschten Katalogdaten zurückgegriffen werden kann. Zudem wurden ab Mitte Juni neue Katalogisierungsregeln RDA (Resource De-

scription and Access) eingeführt. Die RDA ist ein internationales und für alle Arten von Ressourcen und Inhalten vorgesehenes Regelwerk. Im Idealfall wird jedes Medium nur einmal initial katalogisiert und die Daten sind für den Austausch verfügbar.

Statistik

Die Ausleihe war aufgrund der Totalsanierung des Aulagebäudes bis Ende Herbstferien nur eingeschränkt möglich. Während des Umbaus mussten gewünschte Medien von den Nutzern vorbestellt werden. Diese wurden sodann aus der gesperrten Mediathek geholt und bereitgestellt. Der beliebte Lernort und Treffpunkt blieb während des Umbaus den Lernenden ganz erhalten. Die Ausleihzahlen widerspiegeln diese Nutzungseinschränkungen, die Downloads digitaler Medien litten verhältnismässig weniger unter diesem Umstand.

Zahlen und Fakten	2017/18	2018/19
Printmedien	3836	3976
Nonbooks (CD, DVD, Zeitschriften)	769	887
Ausleihe	1285	999
Fernleihe	29	18
Aktive Benutzer	88	75
dibios Download	531	433

Herzlichen Dank

Ein herzlicher Dank gebührt allen, die geduldig auf die Fertigstellung der Sanierungsarbeit gewartet und die Mediathek danach wieder fleissig besucht haben. Nebst neuen energieeffizienten Fenstern wurde die alte Holztür durch eine einladende Glastür ersetzt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Schulleitung für die Berücksichtigung meines Anliegens für die Mediathek. Ein Dankeschön gebührt auch den diesjährigen Aushilfeschülern Fabia Castelmur (G6b) und Jelle van Schagen (G6a) für ihre Einsätze in der Mediathek.

AUGUST

- 5.–10. 6. Kinderuni-davos mit folgenden Themen:
Unser Weltraum, Wetterphänomene, Analoge
Fotografie, Geheimnisse der Biologie
- 20. Start des Schuljahres ohne die Schulzimmer
im Aulagebäude, da dieses zwischen Juli und
November umfassend saniert wird.
- 25./26. Gemeinschaftswochenende des Internats:
Indoor-Sport in Davos (bedingt durch die
herbstlichen Wetterbedingungen) mit Klettern,
Bogenschiessen, Badminton, Schwimmen und
Adventure-Rooms
- 31. Generalversammlung Lehrerverein SAMD

SEPTEMBER

- 4. Sporttag mit Leichtathletikwettkämpfen und
Mannschaftsturnieren



- 7. 1. Workshop zum Leitbild: Diskussion der Werte,
Mission und Vision der SAMD mit dem Lehrer-
kollegium, dem Internatsteam und Mitgliedern
des Schulrats moderiert von Prof. Rodolfo
Ciucci, FHNW
- 25.–27. Informationsabende Eintritt Gymnasium/HMS in
Davos, Klosters und Tiefencastel
- 27. Vortrag des Schweizer Holocaust Überlebenden
Gabor Hirsch (GH56)
- 28./29. Bündner Mittelschulmeisterschaft Leichtath-
letik in Chur (Damen 4. Rang, Herren 3. Rang),
Games in Schiers (1. Rang) und Fussball in
Schiers (Damen und Herren 6. Rang)

OKTOBER

- 1.–5. Projektwoche
G1 Klassenprojekt Lern- und Arbeitstechnik
G2–4 Themen: Biodiversität im Parc Ela, Welt-
religionen, Spieltheorie, Kreatives Schreiben,
Sportpsychologie
G5 Schwerpunktwochen: Biologie und Chemie
regional; Sonne, Planeten und Zeitmessung;
Wien; Griechenland

GH6 Kulturreisen Griechenland, Wien

H45 Interdisziplinäre Arbeit IDA

- 6.–21. Herbstferien

NOVEMBER

- 2. – 4. Teilnahme des Debate Club am Erasmian Euro-
pean Youth Parliament EEYP in Prag
- 12. Didaktisches Treffen des Lehrervereins zum
Thema Digitalisierung
- 22.–24. Öffentliche Besuchstage, Elternabende G1, G3,
H4
- 24. SAMDtag mit Gemeinschaftswochenende und
Internatsball



DEZEMBER

- 1. GV Davoser Mittelschulvereinigung DMV in
Davos
- 19. Adventsfeier im Internat
- 20. Adventsfeier der SAMD in der Kirche St. Johann
- 20. Weihnachtsessen mit aktuellen und ehemaligen
Lehrpersonen und Mitarbeitenden

JANUAR

- 21./24./31. Lawinenpräventionstage G1, G2, G3
- 22.–25. Besuch des Open Forum und des ETH Pavillon
während des WEF (G4–6)
- 25. Semesterende, Zeugnis 1. Semester
- 26. Öffentliche Präsentation der Maturaarbeiten
und Interdisziplinären Projektarbeiten IDPA
- 28./29. Suchtpräventionstage G3
- 30. Lehrerkonferenz

FEBRUAR

- 7./8. Bündner Mittelschulmeisterschaft Unihockey
in Zuoz (Damen und Herren 2. Rang), Volleyball
in Davos (Damen 2. Rang, Herren 7. Rang) und
Winterspiele in Pontresina (Damen 4. Rang, Her-
ren 3. Rang)

- 16. SAMDtag mit Schulfest Bunter Abend «Die 80er
Jahre»



- 23.2.–3.3. Sportferien

MÄRZ

- 4. Wild Shamrock Touring Theatre (alle Klassen)
- 6. Langlaufplausch Lehrerverein
- 10. Engadiner Skimarathon mit SAMD-Beteiligung
- 20./21. Schweizer Mittelschulmeisterschaften Unihoc-
key in Burgdorf (Damen 8. Rang, Herren 15.
Rang)
- 23. 2. Workshop: abschliessende Diskussion des
neuen Leitbildes mit Vertretern der wichtigsten
Anspruchsgruppen der SAMD
- 28. Wintertag auf dem Rinerhorn
- 28. Schweizer Mittelschulmeisterschaften Eis-
hockey in Wittnau (1. Rang)
- 29. Weiterbildung zum Thema «Kollegiale Beratung
in Q-Gruppen»

APRIL

- 5. Stiftungsratssitzung: Verabschiedung des neuen
Leitbildes der SAMD
- 8.–12. IDAF und V+V Module H45
- 13. SAMDtag mit Theateraufführungen «Romeo
und Julia»



- 25. Erzähltheater «Fontamara» von Ignazio Silone,
Kellerbühne St. Gallen (GH4–6)

- 27.4.–19.5. Frühlingsferien

MAI

- 2.–4. Finale Schweizer Jugend forscht SJf, Auszeich-
nungen Prädikat «Sehr gut» für Lotta Bergfeld
und Fabia Castelmur
- 20.–24. Schriftliche Abschlussprüfungen GH6
- 20.–24. Sprachaufenthalt in Locarno bzw. Genf, G5



- 30.–2.6. Chorreise zum Schweizer Jugendchor Festival
in Luzern

JUNI

- 3. Preisverleihung Schreibwettbewerb zum Thema
ZEIT
- 6. Verleihung des Labels «MINT-aktives Gymnasi-
um» durch die Akademie der Naturwissenschaf-
ten Schweiz
- 12.–14. Mündliche Abschlussprüfungen G6, H6
Sonderprogramm für G4 (interdisziplinäre
Arbeit), G5 (Berufswahlveranstaltung und
Studien- und Berufsberatung durch ehemalige
SAMD Absolventen)
- 15. Verabschiedung der Abschlussklassen, Zeug-
nisübergabe
- 19. Basketball-Turnier in Zuoz (Freifach Basketball)
- 22./23. Kulturwochenende des Internats im Tessin mit
Stadtführung Lugano, Ausflügen und Baden
- 28. Abschlussfeier der Handelsmittelschule (EFZ
Kaufmann/Kauffrau mit Berufsmatura)

JULI / AUGUST

- 4. Jahresschlussessen für alle Mitarbeitenden
- 5. Schuljahresschluss, Promotionszeugnis
- 6.7.–18.8. Sommerferien
- 4.–9.8. 7. kinderuni-davos

STUDENTAFEL

GYMNASIUM, SCHULJAHR 2018/19

Fächer	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Erstsprache						
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Zweite Landessprache						
Italienisch	3	3				
Französisch oder Italienisch			4	4	4	3
Dritte Sprache						
Englisch	4	3	3	3	3	4
Englisch (Eintritt in G3 aus Sek)			0.5			
Latein		4	3			
Mathematik und Naturwissenschaften						
Algebra	4	4				
Geometrie	2	2				
Mathematik			4	4	4	4
Mathematik (Eintritt G3 aus Sek)			0.5			
Naturlehre (Ph/Ch/Bio)	4	2				
Naturlehre (Eintritt G3 aus Sek)			2			
Biologie			2	2	1	2
Chemie				2	2	2
Physik				2	2	2
Geistes- und Sozialwissenschaften						
Geografie	2	2	2	2	1	2
Geschichte	2	2	2	2	2	3
Kunst						
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2*	2*	
Musik	2	2	2			
Schwerpunktfach						
Angewandte Mathematik / Physik						
Biologie / Chemie				4	5**	4
Latein						
Wirtschaft und Recht						
Ergänzungsfach						
Bildnerisches Gestalten						
Geografie						
Informatik					3	3
Musik						
Sport						
Maturaarbeit						
Maturaarbeit						1
Weitere obligatorische Fächer						
Turnen und Sport	3	3	3	3	3	3
Religion und Ethik	2	2				
Einführung in Wirtschaft und Recht			2			
Hauswirtschaft		2				
ICT	1	1		1		
Total Unterricht	35	38	33	35	36	37

* Wahl zwischen Bildnerischem Gestalten und Musik (4. + 5. Klasse)

** 5. Klasse inkl. 1 Lektion für die interdisziplinäre Arbeit

HANDELSMITTELSCHULE, SCHULJAHR 2018/19

Fächer	H4	H5	H6
Grundlagenbereich			
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	4	4
Englisch	4	3	5
Mathematik	3	3	
Schwerpunktbereich			
Finanz- und Rechnungswesen	2	3	5
Wirtschaft und Recht	3	3	3
Ergänzungsbereich			
Geschichte und Politik	2	2	2
Technik und Umwelt Teil I: Geografie	2	2	
Technik und Umwelt Teil II: Naturwissenschaften	2	2	
Beruflicher Unterricht			
Information, Kommunikation, Administration (IKA)	4	4	4
Integrierte Praxisteile (IPT)		4	
Interdisziplinäre Fächer			
Integrationsfach SOG+: Abacus			3
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)			1
Weitere Fächer			
Turnen und Sport	3	3	3
Total Unterricht	33	37	34

-
- Chor
- Theater
- Fotografie
- Schach
- Internat. Sprachdiplome (I, F)
- Debate Club
- Streicherensemble
- Sport (Volleyball, Fussball, Tanzen/Fitness/ Yoga, Leichtathletik, Games, Sportteam)
-

FREIFÄCHER

Zusammenstellung der Schüler nach Wohnort der Eltern (Stand Ende April 2019)

Schweizer	Intern	Extern	Total	
Davos	1	124	125	58.7 %
Übriges Graubünden	6	14	20	9.4 %
Zürich	33	1	34	16.0 %
Aargau	2		2	0.9 %
Baselland	1		1	0.5 %
Bern	1		1	0.5 %
Genf	1		1	0.5 %
Nidwalden	1		1	0.5 %
Schwyz	3		3	1.4 %
Schaffhausen	1		1	0.5 %
St. Gallen	1		1	0.5 %
Tessin	1		1	0.5 %
Zug	1		1	0.5 %
Auslandsschweizer	1		1	0.5 %
	54	139	193	90.6 %

Ausländer	Intern	Extern	Total	
Davos		7	7	3.3 %
Übriges Graubünden		7	7	3.3 %
Übrige Schweiz				0 %
China	1		1	0.5 %
Costa Rica	1		1	0.5 %
Deutschland	1		1	0.5 %
Russland	2		2	0.9 %
Usbekistan	1		1	0.5 %
	6	14	20	9.4 %
	60	153	213	100 %

	Ende Aug. 2018	Ende Okt. 2018	Ende Jan. 2019	Ende April 2019
Total	207	207	207	213
Extern	152	153	153	153
Intern	55	54	54	60

1. Klassen	17	16	16	17
2. Klassen	21	21	22	22
3. Klassen	32	32	33	37
4. Klassen	45	45	44	46
5. Klassen	29	29	29	29
6. Klassen	32	32	32	32
Handelsmittelschule	21	22	22	21
Primar SAMD	7	7	6	7
Primar Volksschule (Internat)	1	1	1	1
Sekundar Volksschule (Internat)	2	2	2	1

Knaben	118	118	118	122
Mädchen	89	89	89	91

Nach Schulabteilungen verteilen sich die Jahresschüler wie folgt:

* interne Schüler ♦ nur während eines Teils des Jahres anwesend

GYMNASIUM		HANDELSMITTELSCHULE	
G1 Alig Lorena ♦ * Ammann Jeanne Nika ♦ * Bietenholz Leo Cafilisch Naomi Caruso Siro Lionel Florin Ronja Gerber Severin Domenic * Hull Raymond * Koité Nago Jean Kreienbühl Gabriel Tim Kufmüller Ronja Luna Kühnis Neva Yaël Mertz Moritz Mario Niederer Liam Schneider Lorena * Stadler Kester Wegmüller Vanessa Winkler Kim Nina	G3b Bisig Rea Bluvol Andrin Cafilisch Tobias Eicher Ilana Finsterle Severin Nikolai Heim Maximilian Florian Hofmänner Nina Kühnis Tim Meisser Selina * Pagani Salina Julian Pietro Pignatelli Sofia Schmid Patrick Schneider Nino Todt Niklas Gian ♦ * Vogel Alessandro	G5a * Blandford Joseph * Boskovski Lena Katharina Caruso Rocco Gashi Shaip ♦ * Gattiker Colin ♦ * Hümbelin Marius * Kamysheva Rada Karrer Marco * Knecht Lorenzo Pinto Castro Ana Salamon Dominik Schmed Chiara Maria Schmid Leandra Vera * Suter Valentin Jon D. * Teplygina Elina Winstral Elyse	H4 Erni Lorenz Gerber Mic Andri Bastian Henriquez Carolina Janggen Livio ♦ * Schwab Sebastian Voltz Tim * Zaugg Oliver
G2 Bebi Gioia * Dalbosco Luca Patrick Domanyi Simone Julie Dvorak Janne El Sammra Nadim Frei Lisa-Marie ♦ * Goebelsmann Nigg Ole * Hotti Aline Kaufmann Elias Andrea Kojic Sara Kollegger Noelia Man Yves Matthys Philippe Henrik Meier Noah Mateo Mulvey Mathew John Nagele Shanna Alina Redies Maja Schmid Julia Seraina * Schmidt Alejandro Taufenecker Jasmin Leila Walser Micha Lucas Weber Mira	G4a Alther Mirjam Carolina * Coninx Philipp Darnuzer Jan Rafael Giubbini Sergio Romano ♦ * Goebelsmann Jan Ralf * Grawe Sidney Gröbner Andreas Hügli Jan Jonas Nils Daniel Lauber Annina Sarah Ludwig Anne-Sophie Marty Tom ♦ Niederer Jaron Ravindran Abiramy * Razzakov Abdullaziz ♦ * Rüegger Natalie Schmid Oliver Felix Siegenthaler Ariane Stirnimann Riana Stöhr Selina Flurina Stricker Anna Taufenecker Fadri Robin Van Schagen Sanne Weber Alexander Berk	G5b Bisig Noe Bryner Sina Eicher Shanya Gerber Gian Andrea Glarner Laurin Hofmänner Jann * Horrer Sarah Katharina Keller Livia Melanie Knoflach Timothy * Lappe Hannah Su-Yuan Vertacnik Jann Völckers Sören Wehrli Mika Enno	H5 ♦ Al-Zubaidi Joel Akim ♦ * Bolanz Julius Maximilian * Hofmann Dylan Gerard * Krenger Alessio Kühnis Sabrina Ludwig Clara Therese M. Niederhauser Sebastian * Piccinalli Aaron Schneider Jennifer Schraemli Raphael Stefan Schweizer Annina Seraina Sretovic Tanja
G3a Bauriedl Ralya Moana Blaser Julienne ♦ Blum Timur ♦ * Bolleter Jade Darnuzer Lea Sabrina Florin Nino Roman Hagen Mona Hoffmann Sandra Hofmänner Reto * Huber Dominic Lehmann Jannis Nicolas D. * Lenzen Tomke ♦ * Neuenschwander Guy Rissi Colin Martin * Rutschi Amanda ♦ * Salzmann Levin Nils Seger Laura * Solomir Yanick Stiffler John Frédéric * Strack Aurel Tüfer Annina Wasescha Dominique	G4b Balogova Petra Bergamin Muriel Calórtischer Jonas Nikolai Caspar Laura El Sammra Karim * Hagmayer-Pickholz Luna B. ♦ Hanson Julius Kreienbühl Livia Rahel * Leuenberger Nathalie Luzi Linus Sebastian Messerli Alessia Romina * Müller Kaya Kaan * Niederer Vincent ♦ * Petropoulos Carl Pfiffner Alia Fabia Riedi Remo * Saxer Michael Sebastian * Schelling Marc ♦ * Schmid Nicola ♦ * Studer Janik Thalhofer Viola Tresch Flavia Virchow Julian Constantin * Vogelsang Luis	G6a Bernhard Samuel Elias Bouchraiet Jonas Florin Janina Sarah * Garbade Ruben Daniel * Grossmann Lucas Jonas Lea Kristina Kistler Lukas Flurin Moser Lea Perlati Luisa Maria * Schwarz Tim Sono Brun Ivana Paula * Steiner Lucien Maxime S. Van Schagen Jelle Wilhelm Peter	H6 Ambühl Sina Maria ♦ Arioli Keanu Ryan Liebing Simon Andreas Schneider Andri * Zollinger Gian
PRIMARKLASSE			
♦ * Ackeret Florian Caspar Bartelt Jil Naomi ♦ * Harrison Raphael * Hirsiger Madlaina Anina * Keller Alina Chiara ♦ Leisinger Nico Matti * Raeburn Premilla Valär Gregory ♦ * Wimmer Robin Enea			
URLAUBE (ganzes Schuljahr)			
Fluor Sina, G4a Gerber Nicolà, G2 Verhoeven Timothy, G4a			

G6a



Stehend, von links nach rechts: Tim Schwarz, Lucien Steiner, Lea Moser, Ivana Sono Brun, Lea Jonas, Janina Florin, Luisa Perlati, Samuel Bernhard, Jonas Bouchraiet
Vordere Reihe: Lukas Kistler, Ruben Garbade, Jelle van Schagen, Peter Wilhelm

G6b



Stehend, von links nach rechts: Larisa Vuksanovic, Stina Neuenschwander, Bas Keuning, Eric Kneller, Fabia Castelmur, Laura Kühnis, David Buol, Damaris Bromeis, Senia Riedi, Isabella Perren, Barblina Langenegger
Vordere Reihe: Nico von Escher, Simon Kunyang Wu, Tobias Lauber, Sandro Compagnoni, Sandro Gut. Es fehlt Joel Wittwer.

H6



Von links nach rechts: Simon Liebing, Andri Schneider, Sina Ambühl, Gian Zollinger



Abschluss EFZ Kauffrau /
Kaufmann mit Berufsmaturität

Von links nach rechts:
Cristina Niederhauser, Raphael Huber,
Alessandra Leoni

ABSCHLUSS

ABSCHLUSSARBEITEN

G6a

Schüler/in	Titel	Betreuer/in
Bernhard Samuel	3D-Modellierung eines fotorealistischen Bildes	Müller Andrea
Bouchraïet Jonas	PID-Tuning eines 5-Zoll Quadrokopters	van der Graaff André
Florin Janina	Lerntechnik und Arbeitstechnik einfach gemacht	Hofmänner Barbara
Garbade Ruben	Aufbau und Betrieb eines autonomen Systems am Beispiel eines Anycast Netzwerkes	Ragettli Gian Andraia
Grossmann Lucas	Eine Anleitung zum luziden Träumen	Nyffeler Simone
Jonas Lea	Creating a children's book	Nyffeler Simone Matzinger Matthias
Kistler Lukas	Zukunft Davos – Ein Verkehrskonzept	Giudicetti Gian Paolo
Moser Lea	Wissen über Massentierhaltung und Herkunft der tierischen Produkte in der Schweiz	Matzinger Matthias
Perlati Luisa	Vergleich der politischen Haltung zwischen Berufsschulabsolventen und Maturanden	Matzinger Matthias
Schwarz Tim	Eigenes Stadionprojekt für Hardturmareal	Müller Andrea
Sono Brun Ivana	Die kognitive Hochsensibilität und ihre Verbindung zur Mathematiknote	Matzinger Matthias
Steiner Lucien	Kann ein Laie eine Website erstellen?	Behne Lutz
van Schagen Jelle	Categorization of Rocket propellants	Kaufmann Sabine
Wilhelm Peter	Motivationsfilm für Jugendliche rund um den Sport	Müller Andrea

G6b

Schüler/in	Titel	Betreuer/in
Bromeis Damaris	Fashion Trends – How they work and how they are created	Alioth Ladina
Buol David	Maturaarbeit über die Auswirkung des Freihandelsabkommen von 2014 zwischen der Schweiz und China auf den Schweizer Maschinenbau	Möckli Matthias
Castelmur Fabia	Rock glaciers as a long-term source of water in the Davos region	Alioth Ladina
Compagnoni Sandro	Ist Elektromobilität die Zukunft? Haben Lithium-Akkus wirklich so viele Vorteile gegenüber anderen Akkuarten wie gesagt wird?	van der Graaff André
Gut Sandro	Atomwaffenprogramm der Schweiz 1945–1988 – Weshalb dachte die Schweiz über eine atomare Aufrüstung nach und welche strategischen Ziele wurden damit verfolgt?	Möckli Matthias
Keuning Bas	Integration unbegleiteter minderjähriger Asylsuchenden im Fallbeispiel Davos	Ambühl-Losa Daniela
Kneller Eric	Kryptowährung – Am Beispiel des Finanzplatzes Schweiz	Bergamin Ivan
Kühnis Laura	Planning and remodelling of a school gym in a cost efficient way	Bamert Silvio
Langenegger Barblina	«Man 1» und «Man 2» – Anfertigung von zwei Malereien mit Bezug zu Rassismus	Müller Andrea
Lauber Tobias	Above 50 % – Ways to increase the chance of winning in Blackjack using probability calculation	Kaufmann Sabine
Neuenschwander Stina	The recycling process of a ski boot. How a ski boot becomes a 3D printing filament in cooperation with the ARGO and HSR	Hofmänner Barbara
Nydegger Samuel	Anleitung zum Verständnis deutscher Texte für Personen mit italienischer Muttersprache mittels Analyse des Einflusses der lateinischen Sprache auf die deutsche und italienische Sprache (<i>noch ausstehend</i>)	Giudicetti Gian Paolo
Perren Isabella	Leseförderung in der Schule – Effekt und Wirkungsweise eines Therapiehundes	Hofmänner Barbara
Riedi Senia	Plastic – Microplastic pollution in the waters from Davos to the Lake of Constance	Ragettli Gian Andraia
von Escher Nico	Ich komme stärker zurück! Wie man nach einem gesundheitlichen Rückschlag (Verletzung/Krankheit) gestärkt in den Leistungssport zurückkehrt	Schmid Markus
Vuksanovic Larisa	How does Islam affect the education of refugee girls and how do their educational opportunities change as they migrate to Switzerland? (<i>Abgabe Oktober 2017</i>)	Meyer Christine
Wittwer Joel	Das Vademekum zur Gewitterjagd	van der Graaff André
Wu Simon Kunyang	Basic attempts in android development – Creating an App «Cats» and a Game «Snake»	Bergamin Ivan

H6

Schüler/innen	Titel	Betreuer/in
Ambühl Sina, Liebing Simon	Entwicklung der Wirtschaftlichkeit der Davoser Bergbahnen in den letzten 15 Jahren am Beispiel der Energienutzung	Bergamin Ivan Möckli Matthias
Arioli Keanu, Schneider Andri	Die Konsequenzen von Online-Hotelbuchung über Vermittlerplattformen – Eine Untersuchung für den Standort Davos	Bergamin Ivan Zerr Bettina
Zollinger Gian	Die Notenbankpolitik der Schweiz im Vergleich der Wirtschaftskrisen 1929 und 2008	Möckli Matthias Berger Martin

AUSZEICHNUNG DER BESTEN MATURAARBEITEN

Preise der Naturforschenden Gesellschaft Davos

Beste naturwissenschaftliche Maturaarbeit 2019 – aufgeteilt auf drei Preise

Fabia Castelmur: Rock glaciers as a long-term source of water in the Davos region

Betreuerinnen: Dr. Marcia Phillips, SLF und Ladina Alioth, SAMD

Senia Riedi: Plastic – Microplastic pollution in the waters from Davos to the Lake of Constance

Betreuer: Gian Andraia Ragettli

Ruben Garbade: Aufbau und Betrieb eines autonomen Systems am Beispiel eines Anycast Netzwerkes

Betreuer: Gian Andraia Ragettli

Davoser Revue-Preis

Beste geisteswissenschaftliche/künstlerische Maturaarbeit 2019

Lea Jonas: Creating a children's book

Betreuung: Simone Nyffeler und Matthias Matzinger

Hadorn Preis

Beste sozialwissenschaftliche/kreative Maturaarbeit 2019

Laura Kühnis: Planning and remodelling of a school gym in a cost efficient way

Betreuer: Silvio Bamert

Klasse G6a

Absolvent/in	Wohnort	Berufspläne
Bernhard Samuel	Davos Wiesen	Maschinenbau
Bouchraiet Jonas	Davos Platz	Elektrotechnik HSR
Florin Janina	Davos Dorf	Medizin Uni Bern
Garbade Ruben	Cresta (Avers)	Jus Uni Bern
Jonas Lea	Davos Dorf	Zwischenjahr, Soziologiestudium
Kistler Lukas	Davos Platz	Architekturstudium, Militär
Moser Lea	Davos Wolfgang	Zwischenjahr, «Working Student» und Pferdetraining
Perlati Luisa	Chur	Zwischenjahr, Praktikum, Psychologiestudium
Schwarz Tim	Zollikon	Zwischenjahr, Wirtschaftsstudium
Sono Brun Ivana	Davos Platz	Zwischenjahr, Praktikum, Innenarchitekturstudium
Steiner Lucien	Uerikon	Militär, BWL-Studium HSG
van Schagen Jelle	Klosters	Geschichts-/ Archäologiestudium
Wilhelm Peter	Davos Monstein	Militär

Klasse G6b

Absolvent/in	Wohnort	Berufspläne
Bromeis Damaris	Davos Platz	Zwischenjahr New York Times, Fashion Journalism
Buol David	Davos Platz	Militär
Castelmur Fabia	Davos Platz	Rechtswissenschaften
Compagnoni Sandro	Davos Platz	Militär, Bauführerschule
Gut Sandro	Davos Dorf	Ausbildung zum Schauspieler, Film Akademie München
Keuning Bas	Davos Wolfgang	Pilotenausbildung, Italienisch-Dolmetscher
Kneller Eric	Klosters	Rechtswissenschaften
Kühnis Laura	Davos Dorf	Physiotherapie
Langenegger Barblina	Davos Platz	Zwischenjahr, Innenarchidekturstudium Luzern
Lauber Tobias	Davos Dorf	Informatikstudium ETH
Neuenschwander Stina	Davos Platz	Zwischenjahr, Umweltwissenschaften
Perren Isabella	Davos Platz	Hotelfachschule
Riedi Senia	Davos Platz	Medizinstudium Uni Zürich
von Escher Nico	Davos Platz	Bankpraktikum UBS, Studium Wirtschaftspsychologie
Vuksanovic Larisa	Davos Platz	Zwischenjahr, Fashion Management
Wittwer Joel	Genève	Militär, Pilotenausbildung
Wu Simon Kunyang	Tianjin, Dongli, China	Informatikstudium ETH

Klasse H6, Handelsmittelschule 2019

Absolvent/in	Wohnort	Arbeitsplatz
Ambühl Sina	Davos Platz	Bankpraktikum GKB Scuol
Liebing Simon	Davos Dorf	Bankpraktikum GKB Davos
Schneider Andri	Davos Dorf	Praktikum PMOD Davos
Zollinger Gian	Hinwil	Praktikum Sanitas Zürich

BESONDERE ERWÄHNUNG

Bestes Ergebnis Matura

Fabia Castelmur, G6b, Notenschnitt 5.73

Bestes Ergebnis schulischer Abschluss Handelsmittelschule

Simon Liebing, H6, Notenschnitt 5.10

SAMD+ Absolvent

Jelle van Schagen, G6a

Sprachdiplome

Englisch B2 (FCE)	Englisch C1 (CAE)	Italienisch A2 (DELI)	Französisch A2 (DELF)
G6a Garbade Ruben Schwarz Tim Steiner Lucien	G6a Bernhard Samuel Bouchraiet Jonas Florin Janina Grossmann Lucas Jonas Lea Kistler Lukas Moser Lea Perlati Luisa Sono Brun Ivana Von Schagen Jelle Wilhelm Peter	G4a Alther Mirjam Hügli Jan Jonas Nils Lauber Annina Ludwig Anne-Sophie Ravindran Abiramy Schmid Oliver Siegenthaler Ariane Van Schagen Sanne	H6 Ambühl Sina Liebing Simon Schneider Andri Zollinger Gian
G6b Riedi Senia	H6 Ambühl Sina Arioli Keanu Liebing Simon Zollinger Gian	G4b Thalhofer Viola	
	G6b Bromeis Damaris Buol David Castelmur Fabia Compagnoni Sandro Gut Sandro Keuning Bas Kneller Eric Kühnis Laura Langenegger Barblina Lauber Tobias Neuenschwander Stina Perren Isabella Von Escher Nico Wittwer Joel Wu Simon Kunyang	H5 Schweizer Annina Ludwig Clara	
	H6 Schneider Andri	H6 Ambühl Sina	
		Italienisch B1 (DILI)	Italienisch B2 (DILS)
		G4a Taufenecker Fadri	G6b von Escher Nico Neuenschwander Stina
		G6b Perren Isabella Riedi Senia Kühnis Laura	

Schulleitung

Rektor	Gerber Severin, lic. phil. I
Prorektoren	Hofmänner-Cafilisch Barbara, lic. phil. II Schmid Markus, MSc Sportwissenschaften
Internatsleiter	Bauer Gundolf, M.A.

Abteilungsbetreuer

Gerber Severin	G6a/b; ab März 2019 plus G5a/b
Hofmänner-Cafilisch Barbara	G1, G2a/b, G3a/b; ab März 2019 plus G4a/b
Schmid Markus	G4a/b, G5a/b, H4, H5, H6; ab März 2019 ohne G4a/b und G5a/b

Prüfungsbeauftragter

Gerber Severin	Matura-, Diplom- und Aufnahmeprüfungen
----------------	--

Unsere Lehrpersonen können
per Mail erreicht werden:
vorname.name@samd.ch

Verwaltung / Sekretariat

Kühnis Georg, Verwalter
Baumann Ruth, Sekretärin (bis April .2019)
Schmid Mägi, Sekretärin
Siegenthaler Esther, Sekretärin (ab Februar 2019)

Hauswirtschaft

Haller Klaus, Leiter Hauswirtschaft
Eisentraut Fritz, Hauswart (bis Oktober 2018)
Testic Zeljko, Hauswart (ab Oktober 2018)
Bojic Ljiljana
Guedes Pinto Julieta
Manojilovic Rajka
Nenadic Mira
Sosic Danijela
Vuckovic Biserka

Küche

Schmid Ruedi, Küchenchef
Waupotitsch Gottfried, Koch

Internatsbetreuer/-innen

Bauer Gundolf, Internatsleiter
Danzl Margret, Stellvertretende Leitung
Baumann Ruth, Krankendienst (bis April 2019)
Siegenthaler Esther, Gesundheitsdienst (ab Februar 2019)
Beniczky Christian, Betreuung
Haller Klaus, Betreuung
Hofmänner-Cafilisch Barbara, Betreuung
Meier Maria, Betreuung
Noordhoek Ingrid, Betreuung
Schornbaum-Pleyer Eva, Betreuung
Studach Daniela, Praktikantin
Züger Stefanie, Betreuung

Mediathek

Kim Sung Hee

Schularzt

Gehring Hansjakob (Dr. med. FMH)
Promenade 41, Davos Platz

Sprecher Beate (Dr. med. FMH) (Stellvertreterin)
Promenade 33A, Davos Platz

Stellvertretungen

Gallo Myriam (20. August bis 21. Dezember 2018)
Suter Oliver (12. November 2018 bis 14. April 2019)

Dienstjubiläen

Noordhoek Ingrid (10 Jahre)
Schlawitz Marco (10 Jahre)
Beniczky Christian (15 Jahre)
Gerber Severin (20 Jahre)
Danzl Margret (25 Jahre)

Lehrer im Ruhestand

Bänziger Max	a. Lehrer für Mathematik und Physik
Bless Ruedi	Dr. phil. II, a. Lehrer für Geografie und Mathematik
Bohlhalter Birgit	a. Lehrerin für Deutsch
Bollier Peter	a. Lehrer für Geschichte und Deutsch
Bolliger Annette	a. Lehrerin für Biologie
Bolliger Erwin	Dr. phil. II, a. Rektor und a. Lehrer für Biologie
Egli Hugo	a. Prorektor und a. Lehrer für Französisch
Gehring Jakob	a. Lehrer für Religion, Latein und Griechisch
Hartmann Konrad	a. Lehrer für Mathematik und a. Internatsleiter
Heckner Gert	Dr. phil. I, a. Lehrer für Französisch und Latein
Hirzel Otto	a. Lehrer für Biologie, Chemie und Geografie
Kadelbach Alfred	a. Lehrer für Deutsch und Geschichte
Koch Christian	a. Lehrer für Mathematik und Techn. Zeichnen
Krüger Horst	a. Lehrer für Deutsch und Philosophie
Krüger Stefanie	a. Lehrerin für Italienisch
Kuprecht Dieter	a. Lehrer für Deutsch und Geschichte
Müller Hansruedi	a. Rektor und a. Lehrer für Chemie
Röthlisberger Rolf	a. Lehrer für Deutsch
Schaub Markus	a. Lehrer für Mathematik und Physik
Schoop Willy	a. Lehrer für Deutsch und Französisch
Schwitter Valérie	a. Lehrerin für Englisch

Lehrkörper

A	Alioth Ladina	Geografie	Davos Platz
	Ambühl-Losa Daniela	Italienisch	Davos Dorf
B	Baldini Doris	Theater	Zürich
	Bamert-Hess Marion	Wirtschaft und Recht, IKA (ab 29. Oktober 2018)	Zürich
	Bamert Silvio	Geografie, Turnen und Sport	Klosters
	Behne Lutz	Mathematik	Davos Frauenkirch
	Bergamin Ivan	Dr. rer. pol., Wirtschaft und Recht (bis 31.10.18)	Hergiswil
	Berger Martin	Wirtschaft und Recht	Davos Dorf
	Bollag Manuel	Dr. phil I, Geschichte	Greifensee
F	Furter Simone	Turnen und Sport	Davos Platz
G	Gerber Severin	Rektor, Geschichte, Latein	Davos Platz
	Giudicetti Gian Paolo	Dr. phil. I, Italienisch, Französisch	Davos Platz
	Gubser Cornelia	Hauswirtschaft	Davos Wiesen
H	Held Beat	Deutsch	Zizers
	Hofmänner-Cafilisch Barbara	Prorektorin, Mathematik	Davos Platz
K	Kalista Christine	Latein (bis 25. Januar 2019)	Davos Platz
	Kaufmann-Issler Sabine	Mathematik	Davos Dorf
	Khoroshev Dmitriy	Dr. phil II, Chemie, Informatik	Davos Platz
	Kobel Corinne	Deutsch, Englisch	Klosters
L	Ledermann-Kern Alexandra	IPT	Valbella
M	Manske Silke	Religion und Ethik	Klosters
	Matzinger Matthias	Deutsch, Geschichte	Klosters
	Meier Adrian	Englisch	Davos Platz
	Merz Philipp Bruno	Heilpädagogie (ab 28. Januar 2019)	Davos Dorf
	Meyer-Suter Christine	Englisch, Geschichte	Davos Platz
	Meyer Ruedi	Englisch	Davos Platz
	Müller Andrea	Bildnerisches Gestalten	Davos Platz
N	Nigg Josef	Heilpädagogie	Obersaxen
	Nyffeler Simone	Bildnerisches Gestalten, Werken, DaF	Zürich
P			
R	Pargäzti Anita	Turnen und Sport	Davos Dorf
R	Ragettli Gian Andraia	Biologie, ICT	Cazis
S	Schlawitz Marco	Musik, Chor	Davos Platz
	Schmed Patricia	Latein (ab 28. Januar 2019)	Davos Platz
	Schmid Markus	Prorektor, Turnen und Sport	Davos Dorf
	Schornbaum-Pleyer Eva	Biologie, Chemie	Davos Platz
	Sutterlüty-Buser Pia	Französisch, Englisch	Davos Dorf
V	Van der Graaff André	Physik, Mathematik	Davos Platz
W			
W	Wirz Oliver	Coaching SAMDplus	Davos Platz
Z	Zerr Alexander	Mathematik	Davos Platz
	Zerr Bettina	Geschichte, Deutsch	Davos Platz
	Züger Stefanie	Primarlehrerin	Davos Platz

Schulrat

Schneider Erich (Präsident)
Prof. Dr. sc. tech., Dipl. El.-Ing. ETH
Davos Platz

Bergamin Patrik (Vizepräsident)
Dr. iur., Staatsanwalt
Davos Platz

Bebi Peter
Dr. sc. nat. ETH, WSL-Institut für Schnee- und
Lawinenforschung SLF
Davos Platz

Buol Christian
Dr. med., innere Medizin FMH
Davos Platz

Favre Accola Valérie
Kleiner Landrat, Vorsteherin Departement II Bildung
und Energie
Davos Platz

Winkler Urs (Gast)
Rektor Stiftung Sport-Gymnasium Davos
Davos Platz

Stiftungsrat

Claus Bruno W. (ab 1. Januar 2019)
Unternehmer/Jurist
Chur

Dörig Rolf
Dr. iur., Präsident des Verwaltungsrats Adecco und
Präsident des Verwaltungsrats Swiss Life
Küsnacht

Gruber Nicolas
Prof. Dr., Institut für Biogeochemie und Schadstoff-
dynamik, ETH Zürich
Zürich

Hofer Erwin H.
Lic. iur., a. Botschafter
Kriens

Hull Robin
Lic. phil. I, Rektor Hull's School
Zürich

Krueger Ralph
Ehemaliger Trainer der Schweizer Eishockey-Natio-
nalmannschaft, Headcoach Buffalo Sabres
USA/Wollerau/Davos

Saxer Urs
Dr. oec., Dozent für Wirtschaftspädagogik, Universi-
tät St. Gallen
St. Gallen

Siegenthaler Daniel
Gymnasiallehrer, Fachdidaktiker, Projektleiter
Aarau

Strössler Patrick (ab 1. Januar 2019)
lic. phil. I, Rektor Kantonsschule Zofingen, Vizepräsi-
dent Rektorenkonferenz der Kantonsschulen Aargau
Wabern

Elternbeirat

Extern

Claudia Christen Kühnis, Davos

Michael Redies, Davos

Aurelia Schmid, Davos

Intern

Susanne Raeburn, Langnau am Albis

Chantal Roulet Huber, Zug

Martin Coninx, Männedorf





Schweizerische Alpine Mittelschule Davos
Guggerbachstrasse 2 | CH-7270 Davos Platz
Telefon 081 410 03 11 | Fax 081 410 03 12
www.samd.ch | info@samd.ch



SAMD